

Bothe von Ileburg bekennt, daß er der Markgräfin Elisabeth, dem Markgrafen Wilhelm I. und ihren Erben sein halbes Haus und Städtchen Düben (Dyben) mit allem Zubehör, wie er es von dem von Quernfurd gekauft, für 800 Schock Freiburger Groschen, die ihm die Markgräfin mit yrem eygen gelde baar bezahlt, verkauft und aufgelassen
 5 *habe. Gegeben — driczehen hundirt iar darnach in dem sechs unde nunczigesten iare am mantage vor sente Margarethen tage der heiligen iungfrauwen.*

49.

[1396 um Juli 13.]

Hdschr.: Concept. Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. II fol. 264^b.

10 *Anm.: Darunter: Simili modo scribatur Frederico de Asla in Stadworbiße residenti. — Unmittelbar vorher ein Schreiben von [1396] Juli 13; fol. 265 ein solches von Juli 23.*

Der Rath zu Mühlhausen fordert Eckehard und Thyle von Bodenstein auf, die Fehde gegen Landgraf Balthasar abzuthun, und erbietet sich zu gütlichem oder rechtlichem Austrag; sonst müsse er von eynunge und verbuntnisse wegin dem Landgrafen beistehen
 15 *und gegen jene Bewahrung thun.*

50.

1396 Juli 21.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. X fol. 11 I No. 118. Drei SS. an Pergamentstr.; das 4. ist abgefallen.

20 *Anm.: Vergl. die Rechnungen des Heinrich Wiczleiben de consumptis factis cum vasallis domini a feria II. post exaltacionis sancte crucis usque in feriam III. post Mathei videlicet x dierum anno xcvi^{to} (1396 Sept. 18—27) mit der Ueberschrift Ilmen, des Jo. Korbicz de sumptibus factis in Ilmen cum vasallis domini in XIII diebus und des Otto Phlug de VI septimanis et III diebus in Ilmen (dabei auch Aufwendungen in Langensalza, Weimar, Weida, Rudolstadt und Arnstadt). Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechn. u. Uzrichtung des Zins u. Gult 1395 ff. fol. 47.*

25 *Graf Johannes II., seine Enkel Graf Heinrich (XXI.) und Graf Günther (XXXII.) und sein Vetter Graf Günther (XXVII.) Herren zu Schwarzburg bekennen, daß sie mit Einwilligung ihrer Erben ihr Haus und Stadt Ilm (Ilmen), bisher ihr Eigen, mit allem Zubehör dem Markgrafen Wilhelm I. und seinen Erben vor Gericht und gehegter Bank gegen Zahlung von 300 Schock Freiburger Groschen aufgelassen und von diesem, der es*
 30 *Jahr und Tag in rechten Geweren besessen, zu rechten Mannlehen empfangen haben. Sie wollen ihm damit dienen und es ihm gegen jedermann öffnen mit Ausnahme des Bischofs Gerhard von Würzburg und aller ihrer Vettern von Schwarzburg. Gegeben — drÿczehen hundert iar yn deme seches unde nunczigisten iare ane sande Marien Magdalen abende der heÿlgen iunckfrauwen.*

35

51.

Der Rath zu Mühlhausen beschwert sich bei Landgraf Balthasar, daß trotz der gemachten Vereinbarungen zu Bauten am Schlosse Oppershausen Vorbereitungen getroffen würden. [1396] Juli 30.

Hdschr.: Concept (korrigirt). Stadtarchiv Mühlhausen Copialbuch II fol. 267.

40 *Anm.: Vergl. oben No. 8. — Kurz vorher schreibt Mühlhausen an Erfurt (oder Nordhausen), Landgraf Balthasar habe dem Vogt zu Thamsbrück (wohl Hermann Goltacker, gegen dessen Ernennung die Mühlhäuser im Febr. 1396 wiederholt Einwendungen erhoben hatten, weil er mit ihnen in Fehde war, ebenda fol. 248. 249^b) befohlen, daz er die*